

Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Senne am 12.03.2009

Tagungsort: SenneSaal, Senner Markt 1
Beginn: 17:00 Uhr
Sitzungsunterbrechung: 17.55 bis 18.02 Uhr, während TOP 1
Ende: 20:00 Uhr

Anwesend:

CDU

Herr Ulrich Breipohl
Herr Ferdinand Stöppel
Herr Gerhard Haupt
Frau Andrea Niederfranke
Herr Christian Zdunek

SPD

Herr Wolfgang Heinrich
Frau Karin Schrader
Frau Ilona Neumann

ab 17.57 Uhr, während TOP 1

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Heinrich Christoph Rohde

BfB

Herr Alexander Spiegel von und
zu Peckelsheim

bis 18.10 Uhr, nach TOP 1

FDP

Herr Friedhelm Bolte

Bürgernähe

Herr Rudolf Bondzio

Entschuldigt:

CDU

Frau Carla Steinkröger

SPD

Herr Reiner Lehwalder

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Udo Fiebig

Von der Verwaltung:

Herr Stephan Blankemeyer	Bauamt	zu TOP 1
Herr Ulrich Fidler	Bauamt	zu TOP 1
Herr Steinriede	Bauamt	zu TOP 1
Frau Regina Prizebilla-Voigt	Jugendamt	Zu TOP 2,3
Herr Eberhard Grabe	Bezirksamt Senne	
Herr Hans-Georg Hellermann	Bezirksamt Senne	Schriftführer

Als Gast:

Frau Elisabeth Kopischke	Büro Junker&Kruse	Zu TOP 1
--------------------------	-------------------	----------

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Bezirksvorsteher Stöppel eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen und die Bezirksvertretung Senne beschlussfähig sei.

Änderung der Tagesordnung

- Herr von Spiegel beantragt, TOP 8.2 -Verzicht auf die Autobahnabfahrt „Buschkampstraße“ (A 33), Drucks.-Nr. 6632/2004-2009, zurückzustellen und in der nächsten Sitzung am 23.04.2009 zu behandeln.
- Herr Stöppel informiert, dass eine Anregung gem. §24 GO NRW der Anwohner der Sandbreite betr. des Minispielfeldes auf dem Schulhof der Grundschule Windflöte nach Versendung der Sitzungsunterlagen, aber fristgerecht bei ihm eingegangen sei. Er schlägt vor, den TOP 9 „Anregungen gem. § 24 GO NRW“ zu benennen, den bisherigen TOP 9 „Anregung gem. § 24 GO NRW betr. der Einrichtung einer Stadtteilbibliothek“ als neuen TOP 9.1 und die „Anregung betr. Minispielfeld“ als neuen TOP 9.2 zu behandeln.

Die Bezirksvertretung Senne ist **einverstanden** und **stimmt** der Änderung der Tagesordnung **zu**.

Zu Punkt 1

Gesamtstädtisches Einzelhandels- und Zentrenkonzept Beschluss über die zukünftige Standortstruktur des Stadtbezirks Senne

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6622/2004-2009

Herr Blankemeyer führt in das Thema ein. Er informiert zur nochmaligen Klarstellung, dass durch die Festlegung von zentralen Versorgungsbereichen und Sonderstandorten im Rahmen des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes im Wesentlichen großflächige Einzelhandelsbetriebe, d.h. mit einer Verkaufsfläche über 800 m², gesteuert werden. Er erläutert die Regelungen des Bestandsschutzes für bestehende (großflächige) Einzelhandelsbetriebe außerhalb der festgelegten zentralen Versorgungsbereiche und beantwortet die Fragen aus der Bezirksvertretung Senne.

Herr Haupt beklagt die Begrenzung des zentralen Versorgungsbereichs auf die Windelsbleicher Straße bis zur „Kampeter“ – Kreuzung.

Frau Kopischke erläutert in kurzen Zügen das Konzept in Bezug auf den Stadtbezirk Senne und geht dabei insbesondere darauf ein, dass die bestehenden Planungen im Bereich der Siedlung Windflöte, ein Quartierszentrum mit Einzelhandel zu errichten, durch dieses Konzept nicht behindert werden, da es sich in der Windflöte um die Schließung einer Versorgungslücke handele.

Sie beantwortet die Fragen aus der Bezirksvertretung. Ergänzungen hierzu werden von Herrn Fidler sowie Herrn Steinriede vorgetragen.

Herr Bolte hat den Wunsch, die zeitliche Gültigkeit des Konzeptes zu begrenzen. Herr Blankemeyer begründet, warum das aus rechtlichen Gründen nicht möglich sei.

Herr Rohde begrüßt das Konzept und führt aus, dass die Senne lange für die Entstehung eines Zentrums gekämpft habe. Er sei froh, dass dies endlich erreicht sei und man alles tun müsse, um Störungen zu verhindern.

Herr Stöppel unterbricht die Sitzung von 17:55 bis 18:02 Uhr, um den anwesenden Einwohnern die Möglichkeit zu geben, ihre Fragen an die Gutachterin sowie Politik und Verwaltung zu stellen.

Im Laufe der Diskussion stellt Herr Bolte den Antrag, zusätzlich zum Beschlussvorschlag der Verwaltung zu beschließen, dass in fünf Jahren ein Erfahrungsbericht der Verwaltung erfolge und nach acht Jahren das Konzept fortgeschrieben werde.

Herr von Spiegel stellt den Antrag, die Grenzen des zentralen Versorgungsbereiches nach Norden hin über den „Kampeter“ - Kreuzungsbereich auszudehnen unter Einbeziehung der Grundstücke bis „Diekmann“ auf der linken Seite und bis ehem. „Kohlenhandlung“ auf der rechten Seite der Windelsbleicher Straße (von der Ortsmitte ausgehend in Richtung Bahnlinie).

Herr Haupt beantragt, die Grenzen des zentralen Versorgungsbereiches nördlich der „Kampeter“ – Kreuzung noch weiter bis zur Bahnlinie auszuweiten.

Herr Stöppel lässt über die Anträge abstimmen.

Die Bezirksvertretung Senne fasst daraufhin folgende vom Beschlussvorschlag der Verwaltung **abweichende Beschlüsse**:

1.

Der zukünftigen Standortstruktur des Stadtbezirks Senne, bestehend aus einem zentralen Versorgungsbereich (Zentrum des Typs C), wird gemäß Entwurf des gesamtstädtischen Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes (Kapitel 3.10, Seiten 164 bis 167) zugestimmt mit der Ergänzung, die Grenzen des zentralen Versorgungsbereiches nördlich der „Kampeter“ – Kreuzung bis zur Bahnlinie auszuweiten.

Dafür : 7 Stimmen

Dagegen : 3 Stimmen

Enthaltungen : 2 Enthaltungen

- somit mehrheitlich beschlossen –

2.

Die Verwaltung wird gebeten, in fünf Jahren einen Erfahrungsbericht vorzulegen und in acht Jahren das Konzept fortzuschreiben.

- einstimmig beschlossen bei einer Enthaltung -

-.-.-

Zu Punkt 2

Planung der Tagesbetreuung bis 2013 unter besonderer Berücksichtigung des Ausbaus U 3

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6498/2004-2009

Frau Prizebilla-Voigt erläutert ausführlich die Vorlage.

Es wird kurz angesprochen, ob Familien mit Migrationshintergrund entsprechenden Bedarf an U-3-Plätzen haben würden oder ob diese Kinder eher in der Familie („bei der Mutter“) bleiben würden. Frau Neumann informiert dazu, dass nach ihrer Erfahrung die U-3-Anmeldezahlen aus Migrantenfamilien gut seien. Herrn Rohde interessiert in diesem Zusammenhang die Meinung des Migrationsrates. Frau Prizebilla-Voigt informiert, dass die Vorlage am 25.03.2009 im Migrationsrat behandelt werde. Herr Rohde wünscht die Übersendung des entsprechenden Protokollauszuges aus dieser Sitzung, was ihm auch zugesagt wird.

Die Bezirksvertretung Senne fasst ohne weitere Aussprache folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Senne empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss, der Ausbauplanung der Betreuungsangebote für Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren, unter Berücksichtigung der Veränderungen für die 3 – 6 Jährigen sowie der Schulkinder zuzustimmen und die Verwaltung zu beauftragen, entsprechend der vorliegenden mittelfristigen Planung, bis zum 01.08.2013 bedarfsgerecht Betreuungsplätze in Kindertagesstätten und im Rahmen der qualifizierten Tagespflege zur Verfügung zu stellen.

Dafür sind Mittel aus dem Investitionsprogramm des Bundes soweit wie möglich auszuschöpfen und zu beantragen.

Die Fachverwaltung berichtet jährlich über den aktuellen Ausbaustand.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3

Planung der Tagesbetreuung zum Kindergartenjahr 2009/2010

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6500/2004-2009

Frau Prizebilla-Voigt führt in die Vorlage ein und beantwortet die Fragen aus der Bezirksvertretung Senne. Die Bezirksvertretung Senne fasst folgenden

Beschluss:

1. Der Jugendhilfeausschuss, die Beiräte und die Bezirksvertretungen stellen den durch die Jugendhilfeplanung und Trägergespräche ermittelten Bedarf an Betreuungsplätzen für das Kindergartenjahr 2009/2010 fest und beauftragen die Fachverwaltung diesen bis zum 15.03.2009 an das Ministerium für Generationen, Familie, Frau und Integration (MGFFI) zu melden:

	Anzahl an Plätzen für Kinder im Alter von...		
	unter 3 Jahren	über 3 Jahren	Tagespflege
Ia	73	222	
Ib	230	696	
Ic	310	933	
IIa	36		
IIb	130		
IIc	721		
IIIa		1492	
IIIb		2746	
IIIc		2976	
Summe	1500	9065	220

Ohne Hinzurechnung der Plätze in heilpädagogische Gruppen (56 Plätze) und in den sog. „Intensivhorten“ (45 Plätze)

2. Für das Kindergartenjahr 2009/2010 werden in städtischen Kindertagesstätten zusätzlich 8,8 Stellen (anteilig Fach- und Ergänzungskräfte) für die Betreuung von unter 3 Jährigen und Kindern mit Behinderungen bereitgestellt. Die zusätzlichen Stellen werden 2010 in den kommunalen Stellenplan aufgenommen.

3. Gegenüber dem Land NRW werden, vorbehaltlich einer endgültigen verwaltungsmäßigen und medizinischen Prüfung des Integrationsbedarfes von Kindern, auf der Basis der z. Z vorliegenden Erkenntnisse mind. 200 Integrationsplätze gemeldet. Sollten bis zum 15.03.2009 weitere Bedarfe vorliegen, wird die Verwaltung beauftragt, die Meldung entsprechend anzupassen.

4. Im Rahmen der Trägeranteilssubventionierung bzw. Gleichbehandlung sog. kleiner Träger werden jährlich 137.231 € - für das Haushaltsjahr 2009 anteilig 57.179 € - bereitgestellt. Ebenso werden die Mehrkosten für die Trägeranteilssubventionierung kirchlicher Träger in Höhe von jährlich 165.000 € zur Verfügung gestellt.

5. Die Verwaltung wird analog zur Regelung im Kindergartenjahr 2008/2009 (Umsetzung KiBiz) beauftragt, nach Beginn des neuen Kindergartenjahres die erforderliche haushaltsmäßige Umsetzung vorzunehmen. Dabei ist eine haushaltsneutrale Umsetzung innerhalb des städtischen Gesamtbudgets anzustreben.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 4

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Senne

Es werden keine Fragen gestellt.

-.-.-

Zu Punkt 5

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 50. Sitzung der Bezirksvertretung Senne am 12.02.2009

Ohne weitere Aussprache fasst die Bezirksvertretung Senne folgenden

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 50. Sitzung der Bezirksvertretung Senne am 12.02.2009 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 6

Mitteilungen

Zu Punkt 6.1

Mitteilungen der Verwaltung; Herr Grabe

1. Das Dezernat 2 habe mit Schreiben von 20.02.2009 eine Stellungnahme über die Rechte politischer Gremien bei der Aufstellung sogenannter Multifunktionsgehäuse im Zusammenhang mit dem Ausbau des Glasfasernetzes der deutschen Telekom abgegeben. Die umfangreiche Stellungnahme werde dem Protokoll als Anlage beigelegt.
2. Die Schulleiterstelle an der Buschkampschule sei zum 01.08.2009 ausgeschrieben; die Bewerbungsfrist ende am 31.03.2009.
3. Nach Auskunft des Amtes für Schule seien 87 Kinder für das neue Schuljahr 2009/10 an der Realschule Senne angemeldet. Die Anmeldezahlen der übrigen Schulen folgen im Frühjahr.
4. Eine weitere musikalische Publikumsentscheidung zur Bandauswahl für „Rock on the beach“ finde am 28.03.2009 im „Falkendom“, Meller Str. 77, Bielefeld, statt.
5. Die Ausstellung „Österliches Kunsthandwerk“ finde am Samstag und Sonntag, den 14. und 15. März 2009, im Heimathaus Senne statt.
6. Das traditionelle Senner Osterfeuer finde am Sonntag, dem 12.04.2009, ab 17 Uhr auf dem Festplatz am Waldbad statt.

Die Bezirksvertretung Senne nimmt **Kenntnis**.

Zu Punkt 7

Anfragen

Zu Punkt 7.1

Abstimmungsverhältnis Abfahrt Buschkampstraße (A 33)

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6634/2004-2009

Herr Stöppel verliest die Anfrage.

Herr Grabe informiert, dass die Abfahrt Buschkampstraße in der Bezirksvertretung Senne mit 7 zu 6 Stimmen abgelehnt und im UStA mit 10 zu 3 Stimmen beschlossen worden sei.

Herr Bondzio stellt die Richtigkeit des Abstimmungsergebnisses der Be-

zirksvertretung Senne in Frage; Herr Grabe sagt eine Überprüfung zu.

Die Bezirksvertretung Senne nimmt **Kenntnis**.

Zu Punkt 7.2 **Umleitungsverkehre Autobahn A 33**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6635/2004-2009

Herr Stöppel verliest die Anfrage.

Herr Grabe teilt mit, dass das Amt für Verkehr diese recht allgemein gefasste komplexe Fragestellung gern in der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe Verkehr, Tiefbau, Planung behandeln würde. Insbesondere sei eine Konkretisierung der Fragestellung notwendig, um den Bearbeitungsaufwand möglichst gering zu halten.

Die Bezirksvertretung Senne nimmt **Kenntnis** und ist mit der Behandlung in der Arbeitsgruppe Verkehr **einverstanden**.

Zu Punkt 7.3 **Straßenschäden**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6637/2004-2009

Herr Stöppel verliest die Anfrage.

Herr Grabe informiert auszugsweise aus der umfangreichen Stellungnahme des Amtes für Verkehr vom 09.03.2009, die auch die Beantwortung der Zusatzfrage beinhaltet. Die Stellungnahme werde wunschgemäß dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Die Bezirksvertretung Senne nimmt **Kenntnis**.

Zu Punkt 8 **Anträge**

Zu Punkt 8.1 **Weihnachtsbeleuchtung Windelsbleicher Straße**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6631/2004-2009

Herr Zdunek erläutert und begründet den Antrag.

Er informiert, dass die Windelsbleicher Straße der zentrale Versorgungsbereich im Stadtbezirk Senne sei und – neben dem Marktplatz – zur Weihnachtszeit „ins rechte Licht gerückt werden müsse“. Zur Kostendeckung schlage er vor, die Bielefeld Marketing GmbH, Stadtwerke Stiftung, die am Ort vertretenen 2 Geldinstitute sowie die Senner Gemeinschaft e.V. als Sponsoren hierfür zu gewinnen.

Herr Rohde schlägt die weitere Behandlung, insbesondere auch wegen der ausstehenden Finanzierung, in der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe Haushalt vor.

Nach kurzer Diskussion fasst die Bezirksvertretung Senne folgenden

Beschluss:

Die Voraussetzung zur Installierung einer Weihnachtsbeleuchtung entlang der Windelsbleicher Straße („Kampeter-Kreuzung“ bis Bäckerei Kisker) sowie die Finanzierung sind in der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe Haushalt zu erörtern.

- einstimmig beschlossen -

-:-

Zu Punkt 8.2

Verzicht auf die Autobahnabfahrt "Buschkampstraße" (A 33)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6632/2004-2009

- vertagt -

-:-

Zu Punkt 9

Anregungen gem. §24 GO NRW

Zu Punkt 9.1

Anregung gem. §24 GO NRW betr. der Einrichtung einer Stadtteilbibliothek im Stadtbezirk Senne

Herr Stöppel bittet Frau Brigitte Petring vom Förderverein der Bürgerlesestube Senne e.V., die Anregung vorzutragen und zu begründen.

Frau Petring verliest den Bürgerantrag vom 13.02.2009, worin der Verein die Einrichtung einer Stadtteilbibliothek im Stadtbezirk Senne beantrage und wie folgt begründe: Die neu zu errichtende Senner Stadtteilbibliothek solle zum frei zugänglichen und neutralen Ort der Kommunikation und Leseförderung werden und könne als Anlaufstelle für Informationssuchende, für Klassen und Gruppen aus Schulen und Kindergärten dienen. Aufgrund einer wachsenden Anzahl von Familien, z.T. mit Migrationshintergrund, solle die Senner Stadtbibliothek den Charakter einer Familienbibliothek haben, sie solle ortsnah, zentral und leicht erreichbar sein, ein Ort zum Stöbern, Ausprobieren und kostengünstigen Entleihen von Medien. Zur Förderung der Medienkompetenz könne durch kostengünstige Internetarbeitsplätze ein selbst gesteuertes Lernen für Jung und Alt realisiert werden. Angestrebt werde eine Verbindung traditioneller Bibliotheksleistungen mit neuen Leistungen, z.B. der „klassische Medienmix“ aus Büchern, Zeitschriften, digitalen Informationsquellen und Netzpublikationen.

In Ergänzung des Beschlussvorschlages „Einrichtung einer Stadtteilbibliothek im Stadtbezirk Senne“ fügt Frau Petring im Namen des Vereins hinzu:

„Die konkreten Schritte auf dem Weg dahin werden von einer Arbeitsgruppe, bestehend aus

- Vertretern der Bezirksvertretung Senne
- dem Vorstand des Fördervereins Bürgerlesestube Senne e.V.
- einem Vertreter der Stadtbibliothek
- Vertreter/n des Bezirksamtes Senne

erarbeitet.

Nach kurzer Diskussion fasst die Bezirksvertretung Senne folgenden

Beschluss:

Die konkreten Schritte zur Einrichtung einer Bürgerlesestube im Stadtbezirk Senne werden von einer Arbeitsgruppe, bestehend aus

- Vertretern der Bezirksvertretung Senne
- dem Vorstand des Fördervereins Bürgerlesestube e.V.
- einem Vertreter der Stadtbibliothek
- Vertreter/n des Bezirksamtes Senne

erarbeitet.

- einstimmig beschlossen -

-:-:-

Zu Punkt 9.2

Anregung gem. § 24 GO NRW betr. Mini-Spielfeld Grundschule Windflöte

Herr Stöppel bittet Herrn Gerhard Rüter, die schriftlich eingereichte und von 17 Anwohnern unterzeichnete Anregung der Anwohner der Sandbreite, Ortsteil Windflöte, vom 02.03.2009, vorzutragen und zu begründen.

Herr Rüter teilt mit, dass aufgrund der Vorkommnisse seit der Erstellung des Kunstrasenplatzes die Anwohner auf den nicht tragbaren Umstand der Lärmbelästigung für die Anlieger der Sandbreite aufmerksam machen möchten. Dieser Antrag sei nicht gegen das Sportangebot der Grundschule auf dem Kunstrasenplatz gerichtet, sondern auf die Benutzung nach Ende der Schulzeit. Die Anwohner bitten, eine Platzbenutzungsordnung zu schaffen und einen Ansprechpartner zu benennen, damit in Zukunft das Sportangebot für die Kinder und die Anwohner der Sandbreite reibungslos und stressfrei ablaufen könne.

Er informiert zur Situation, wie sie sich zur Zeit darstelle:

Montags bis freitags werde der Kunstrasenplatz in der Zeit von 08.00 bis 17.00 Uhr von der Grundschule genutzt. Nach 17.00 Uhr würden sich Gruppen unterschiedlicher Altersklassen einfinden und bis in die Dunkelheit Fußball spielen (starke Lärmbelästigung).

Samstags wie auch an Sonn- und Feiertagen werde der Kunstrasenplatz von freien Gruppen bis in die Dunkelheit genutzt; auch hier ergebe sich wieder eine starke Lärmbelästigung.

Um diesem Lärm entgegen zu wirken, schlage die Anwohnerschaft folgende Punkte vor, die aus ihrer Sicht für eine Lärminderung erforderlich seien:

1. Altersbegrenzung
 - a) Grundschulkind absolute Priorität
 - b) Jugendliche bis 14 Jahre
2. Benutzung
 - a) 13.00 bis 15.00 Uhr Mittagsruhe
 - b) ab 17.00 Uhr Ende der BenutzungRegelung an Samstagen und Sonntagen?

3. Aufsicht
a) während der Schulzeit?
b) nach der Schulzeit?

Auf die Frage von Herrn Rüter antwortet Herr Grabe, dass das Mini-Spielfeld nach Schulschluss der Öffentlichkeit uneingeschränkt zur Verfügung stehen müsse.

Herr Uwe Tipolt von der Anwohnerschaft Sandbreede schlägt vor, die Banden durch Netze zu ersetzen; dies allein werde den Lärm schon stark reduzieren.

Herr Heinrich und Herr Haupt schlagen vor, diesen Punkt zur weiteren Behandlung an die Arbeitsgruppe Verkehr, Tiefbau, Planung zu verweisen. Daraufhin fasst die Bezirksvertretung Senne folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Senne stimmt dem Vorschlag aus ihrer Mitte zu, die mit Schreiben vom 02.03.2009 eingereichten und in der heutigen Sitzung nochmals von einem Vertreter der Anwohnerschaft vorgetragenen Anregungen der Anwohner der Sandbreede, Ortsteil Windflöte zur weiteren Behandlung an die Arbeitsgruppe Verkehr, Tiefbau, Planung zu verweisen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 10

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen

- Bericht der Verwaltung zum Sachstand -

Zu Punkt 10.1

Entwicklung der Ersatzgewässer (ehem. Detereiteiche)

(Bezirksvertretung Senne, 12.02.2009, TOP 5.1)

Herr Grabe verliest die Antwort des Landesbetriebes Straßenbau NRW, RN OWL, wonach sich die ökologische Entwicklung der Ersatzgewässer an Hand folgender Parameter feststellen lasse:

Im Laufe des Jahres 2008 habe sich eine erste Gewässervegetation in den neuen Teichen entwickelt. Diese Entwicklung werde auch im Jahr 2009 anhalten, so dass man eine zunehmende Artenvielfalt in den nächsten Jahren erwarten könne.

Auf den abgeschobenen Uferbereichen habe sich ebenfalls eine Vegetation entwickelt. Auch hier sei in den nächsten Jahren mit einer Zunahme der Pflanzenarten und dadurch bedingt auch der Tierarten zu rechnen. Vergleichbare Bereiche im Umfeld der Rieselfelder hätten nach einigen Jahren das Vorkommen von „Rote – Liste – Arten“ gezeigt.

Weiterhin hätten im Frühjahr 2008 erste Laichballen von Amphibien in den Teichen festgestellt werden können. Im Sommer sei dann mehrfach die Nutzung der Teiche durch Amphibien (Erdkröte, Grasfrosch, Molche) als Sommerlebensraum beobachtet worden.

Zur Entwicklung der Artenvielfalt könne zum jetzigen Zeitpunkt (ein Jahr

nach Fertigstellung) außer dem oben angeführten noch keine weitere Aussage getroffen werden.

Die Bezirksvertretung Senne nimmt **Kenntnis**.

-.-.-

Zu Punkt 10.2 **Verkehrsprobleme Lippstädter Straße zwischen Nelkenweg und Ausbauende**

(BV Senne, 12.02.2009, TOP 16.18.2)

Herr Grabe verliest die Stellungnahme der Straßenverkehrsbehörde vom 06.03.2009.

Danach sei die Verkehrssituation von der Straßenverkehrsbehörde zusammen mit der Polizei und dem Straßenbaulastträger überprüft worden. In dem anschließenden Anhörungsverfahren sei übereinstimmend beschlossen worden, das o.g. Teilstück in Fahrtrichtung Nelkenweg mit Halteverboten zu versehen.

Beidseitiges Parken am Fahrbahnrand führe insbesondere in den Nachmittags- und Abendstunden dazu, dass Begegnungsverkehr kaum möglich sei. Ausweichstellen seien nicht in ausreichendem Maße vorhanden. Die Straßenverkehrsbehörde habe aus diesem Grunde die bereits bestehenden Halteverbote vom Ausbauende der Lippstädter Straße in Fahrtrichtung Nelkenweg auf das gesamte Teilstück (bis zur Einmündung Nelkenweg) erweitert, so dass entgegenkommende Fahrzeuge gefahrlos passieren können und insbesondere der reibungslose Einsatz von Rettungsfahrzeugen gewährleistet werde.

Herr Haupt ist mit dem Ergebnis der Prüfung überhaupt nicht einverstanden. Auf der angesprochenen Straßenseite, auf der das vorhandene Halteverbot über das gesamte Teilstück ausgeweitet werden solle, könne ja ohnehin wegen der zahlreichen Parkplatzausfahrten nicht geparkt werden. Insofern sei das hier gewählte Mittel nicht geeignet, die Probleme zu beseitigen. Er wünsche sich die Aufbringung von Sperrflächen an geeigneten Stellen, um ein Ausweichen der Fahrzeuge im Begegnungsverkehr zu ermöglichen. Er bittet um erneute Behandlung dieses Punktes in der nächsten Arbeitsgruppe Verkehr; hierzu solle die zuständige Vertreterin der Straßenverkehrsbehörde noch einmal Vorschläge unterbreiten.

Die Bezirksvertretung Senne nimmt **Kenntnis** und ist **einverstanden**.

-.-.-

Zu Punkt 10.3 **Buslinie 36; hier: provisorische Haltestelle Kampstraße (von-Plettenberg-Stift); Ergebnis der Verkehrszählung**

(BV Senne, 12.02.2009, TOP 8.4)

Herr Grabe trägt die Antwort des Amtes für Verkehr vom 03.03.2009 vor. Danach habe moBiel nach Inbetriebnahme der Linie 36 zum Fahrplanwechsel am 07.10.2007 im November 2008 eine Fahrgastzählung durchgeführt.

Er verliest das vergleichende Fahrgastaufkommen im Schillingshof (Mon-

tag bis Freitag) der neuen Linie 36 (2008) zur bisherigen Linie 114 (2006).

	alte Linie 114 (2006)	neue Linie 36 (November 2008)
Haltestellen	Senne-Schillingshof Schillingshof-Senne	Senne-Schillingshof Schillingshof-Senne
Offenburger Straße	---	ca. 70
Rottweiler Straße	ca. 50	---
Schillingshof	ca. 80	ca. 150
Meersburger Straße	---	ca. 60
Von-Plettenberg-Stift	ca. 150	ca.50
Summe	ca. 280	ca. 330

Herr Grabe erinnert in diesem Zusammenhang noch einmal an den Termin am 02.04.2009, 19.00 Uhr, in der Lukaskapelle. Dort solle auf Wunsch des Ortschaftsreferenten der Schillingshofsiedlung, Herrn Lange, im Rahmen der Ortschaftsversammlung die endgültige Linienführung/Haltestellenbeschlüsse mit Vertretern der Bezirksvertretung Senne und interessierten Anwohnern erläutert werden. Das Amt für Verkehr werde aus diesem Anlass das geplante „Bus-Cup“ am „Von-Plettenberg-Stift“ auf die Fahrbahn der Kampfstraße aufzeichnen. Herr Grabe bittet um rege Teilnahme.

Die Bezirksvertretung Senne nimmt **Kenntnis.**

Stöppel, Bezirksvorsteher

Hellermann, Schriftführer